„Schützenpfennig“ für den guten Zweck

plus

LESEDAUER: 6 MIN

Bei der Übergabe des „Schützenpfennigs“ freuen sich die Vertreterinnen und Vertreter von Schützendirektion, Bergbrauerei, Lebenshilfe, DRK und Ponyfreunden gemeinsam über die großzügige Spende. (Foto: Tanja Bosch)

Veröffentlicht: 03.06.2022, 13:55 Uhr

TANJA BOSCH
Redakteurin
Folgen

Glückliche Gesichter bei der Übergabe des diesjährigen „Schützenpfennigs“: Insgesamt 7000 Euro vom Verkaufserlös des Schützenfestbiers der Ehinger Bergbrauerei werden nun als „Schützenpfennig“ weitergegeben. 3000 Euro gehen an die Lebenshilfe Biberach und jeweils 2000 Euro an die DRK-Therapiehundegruppe und den Verein Ponyfreunde Biberach. Zur Spendenübergabe kamen Schützendirektor **Guido Mebold** und Christian Breckel von der Ehinger Bergbrauerei. „Dies hier ist eine der schönsten Veranstaltungen, weil wir die Freude des Schützenfests an andere weitergeben können“, sagt Guido Mebold. Auch Christian Breckel freut sich über die große Spendensumme: „Das haben wir den Menschen zu verdanken, die unser Schützenfestbier getrunken haben und damit ihren kleinen Teil für den guten Zweck beitragen konnten.“

Seit 2012 gibt es das Schützenfestbier als Flaschenbier, verbunden mit dem „Schützenpfennig“. Ein kleiner Betrag wandert von jeder verkauften Flasche in einen Spendentopf. Aus der verkauften Menge im Jahr 2021 sind rund 7000 Euro zusammengekommen – ein Betrag, der sich durchaus sehen lassen kann.

Neue Fahrgeschirre für die Ponyfreunde

Zugute kommt die Spende wie jedes Jahr der Lebenshilfe Biberach, die sich seit 1967 für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige engagiert. Aufgrund der Höhe der Spendensumme hat sich die Biberacher Schützendirektion in diesem Jahr für zwei weitere Institutionen entschieden, die sich über einen Scheck freuen dürfen.

Für die Ponyfreunde Biberach kommt die Spende wie gerufen: „Wir freuen uns sehr. Bei uns steht schon lange auf der Wunschliste, die Fahrgeschirre für die Ponys zu erneuern“, sagt Vorsitzende Beate Depfenhart. Die Geschirre seien in die Jahre gekommen und müssten ständig repariert werden. Nun kann sich der Verein neue zulegen: „Das kommt dann auch wiederum dem Schützenfest zugute.“ Denn schließlich müssten die Mädels vom Verein schon fleißig mit den Ponys üben.

Ausbau der Therapiehundegruppe des DRK

Auch die Verantwortlichen der DRK-Therapiehunde freuen sich über die Unterstützung, das Geld wird in die Ausbildung neuer Gruppen gesteckt. „Die Anfragen sind da und deshalb wollen wir zügig weitere Teams ausbilden“, sagt **Alexandra Meyer**, Leiterin des Bereichs Sozialarbeit beim DRK-Kreisverband Biberach. Aktuell gibt es neun Teams, die jeweils aus Hundebesitzer und Hund bestehen. Gemeinsam wird an theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten teilgenommen und die Ausbildung mit der Abschlussprüfung „geprüfter Therapiehund“ beendet.

Hunde sind in der Lage, das Lebensgefühl und das Wohlbefinden eines Menschen positiv zu beeinflussen. Deshalb werden sie bei der Therapie von Menschen eingesetzt. „Es gehen viele Anfragen für Senioren, Kinder und Menschen mit Behinderung ein, aber auch von Schulen und aus der Altenhilfe“, sagt Alexandra Meyer. „Der Landkreis ist groß und deshalb wollen wir die Gruppe erweitern, denn der Bedarf ist enorm.“

Unterstützung für die offenen Hilfen

Bei der Lebenshilfe Biberach fließt die Spende hauptsächlich in die offenen Hilfen, sodass Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung realisiert werden können. „Dieser Bereich ist leider immer unterfinanziert und wir sind deshalb auf Spenden angewiesen“, sagt Harald Gehring, Geschäftsführer der Lebenshilfe. Bei diesen Angeboten sei ein hoher Aufwand nötig, da eine intensive Begleitung sichergestellt werden müsse. „Diese Angebote sind aber sehr wichtig für die Menschen“, sagt Karin Ulmschneider, die bei der Lebenshilfe für die offenen Hilfen zuständig ist. „Wir sind auch immer ausgebucht, weil es den Teilnehmerinnen und Teilnehmer guttut und auch die Angehörigen ungemein entlastet werden.“

Alle freuen sich jetzt, dass das Biberacher Schützenfest nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause 2022 in gewohnter Form stattfinden kann. Die Bergbrauerei braut auch wieder extra ein Schützenfestbier, sodass auch im kommenden Jahr der „Schützenpfennig“ für den guten Zweck übergeben werden kann.

Wir haben die allgemeine Kommentarfunktion unter unseren Texten abgeschaltet. Für einzelne Texte wird es auch weiterhin die Möglichkeit zum Austausch geben. Aufgrund der Vielzahl an Kommentaren können wir derzeit aber keine gründliche Moderation mehr gewährleisten. Mehr Informationen zu unseren Beweggründen finden Sie hier.